

# Benützung der Sammlungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285730>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### V. Lesezimmer.

Im Berichtsjahre waren zur Benutzung fast alle schweizerischen und eine grössere Anzahl ausländischer pädagogischer Zeitschriften aufgelegt. Das Lesezimmer hat sich in freundlicher Weise umgestaltet und bietet nunmehr für die Leser recht bequemen Raum.

### VI. Benützung der Sammlungen.

Der Besuch der Schulausstellung war ein sehr regelmässiger und zahlreicher. Mehrmals erschienen einzelne Klassen der Seminarien von Zürich und Küsnacht, um über das eine oder andere Gebiet unserer Sammlungen durch ihre Lehrer und Mitglieder unseres Vorstandes sich orientiren zu lassen. Ebenso erfreute uns der Vorstand des Musée pédagogique in Paris, Herr Berger, mit einer Anzahl Seminaristen durch einen Besuch.

#### Zahl der Ausleihungen

a) Sammlungsgegenstände:	19 (1879: 20)
b) Archiv:	552 (1879: 408)
c) Schulbüchersammlung:	142 (1879: 71)

### VII. Vorträge.

Der Vortragscyclus des Winters 1879/80 hat im vorhergehenden Jahresbericht Erwähnung gefunden. Für den Winter 1880/81 wurde ebenfalls ein Cyclus von 10 Vorträgen arrangirt, die jeweilen Samstag Nachmittags unentgeltlich abgehalten und von 50—200 Personen, selbst von Lehrern anderer Kantone (Thurgau, Aargau, St. Gallen, Glarus) besucht wurden. Es wurde prinzipiell festgesetzt, dass alle Vorträge des diesjährigen Cyclus an Gegenstände unserer Sammlungen anschliessen sollten. Wir haben alle Ursache, den Herren Referenten für ihr allseitig bereitwilliges Entgegenkommen auch öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

### VIII. Ausstellungen von Verlagshandlungen innerhalb der Schulausstellung.

Auch in diesem Jahr fanden vorübergehende Ausstellungen von Geschäftsfirmen in unserem Lokale statt, so von der Schweizerischen Lehrmittelanstalt (*Orell Füssli & Co.*) in Zürich. Die Kommission stellte zu Ende des Jahres ein Reglement für solche Ausstellungen auf.

\* \* \*

Am Schluss unseres Berichtes sprechen wir nochmals allen denjenigen Behörden und Privaten, die bis dahin die Schulausstellung durch Einsetzung ihrer Kräfte und durch Schenkungen unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank aus und empfehlen unser Institut auch für die Zukunft ihnen und allen Denen, welchen die Entwicklung des vaterländischen Schulwesens am Herzen liegt.